



Zollernbahn-Info zum Jahreswechsel 2024/2025

Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. • Bahnhof 10/1 • D-78628 Rottweil

P



Premiaddress
Basis
Dialogpost



Liebe Eisenbahnfreundinnen und Eisenbahnfreunde,

schon wieder ist ein Jahr vergangen. Auch zu diesem Jahreswechsel möchten wir uns mit ein paar Informationen vom Verein wieder melden. Als Beilage zu diesem Zollernbahn-Info erhalten Sie noch aktuelle Flyer zu unseren traditionellen Fahrten und zu den Fahrten an Dreikönig am 06. und 07. Januar 2025. Des Weiteren ist noch das vorläufige Jahresprogramm 2025 und unser Spendenaufruf mit dem neuen Stand der Arbeiten zur Aufarbeitung der 78 246 und der Hauptuntersuchung der 01 519 beigelegt.

Ein kurzer Rückblick über das Geschehene

Insgesamt können wir bisher auf eine erfolgreiche Saison 2024 zurückblicken. Unser Fahrtenprogramm des Jahres 2024 musste nach der Abstellung der 01 519 unsere 52 7596 – vom Einsatz der 50 2988 an den Rottweiler Dampftagen abgesehen – bestreiten. Traditionell begann das Jahr 2024 mit unserem Dreikönigsprogramm. Gestartet wurde das Programm am 06.01.2024 mit einer Schwarzwaldrundfahrt über Horb nach Hausach. Leider konnten wir wegen Problemen mit der Infrastruktur der DB nicht wie geplant über Freudenstadt und das Kinzigtal fahren, sondern mussten in Horb wenden und über Rottweil und Villingen fahren. Am 07.01.2024 war dann die Ablachtalbahn zwischen Stockach und Mengen unser Ziel. Am Ostersonntag und Ostermontag waren wir auf der Schwarzwaldbahn unterwegs und bestritten die Tunnelfahrten. Im Mai ging es dann mit 5 Fahrtagen weiter: So fanden Pendelfahrten im Neckartal zwischen Horb und Tübingen statt. An Christi Himmelfahrt bestritt die 52er eine "Fernfahrt" von Tübingen nach Nördlingen zum dortigen von dem Bayerischen Eisenbahnmuseum veranstalteten Eisenbahntagen. Am 16.06.2024 befuhren wir zwei Mal die Ringzugstrecke. Am 14.07.2024 stand wieder die Schwarzwaldbahn auf dem Programm.

Das Jubiläum unserer Namensgeberin der Zollernbahn nahmen wir zum Anlass am 03.08.2024 zwischen Balingen und Schömberg und am 04.08.2024 zwischen Balingen und Hechingen zu pendeln. Ebenfalls im August veranstalteten wir noch eine Fahrt zwischen Stuttgart-Vaihingen und Konstanz zum Konstanzer Seenachtsfest. Im August fuhren wir im Rahmen unseres Sommerferienprogramms auf der Schwarzwaldbahn. Am 01.09.2024 musste die Fahrt in Villingen wegen eines Schadens am Kessel der 52 7596 abgebrochen werden und wir mussten nach Rottweil zurückkehren. Der Schaden konnte Gott sei Dank kurzfristig behoben werden, so dass das weitere Fahrtenprogramm mit Fahrten zu den Schwarzwaldbahn-Tagen in Triberg am 21. und 22.09.2024 und Pendelfahrten im Neckartal am 29.09.2024 ohne weitere Vorkommnisse durchgeführt werden konnte. Am Wochenende 12. und 13.10.2024 war wieder der volle Einsatz aller Aktiven inklusive ihrer Angehörigen gefragt, um das Programm rund um die Rottweiler Dampftage durchführen zu können. Für den unermüdbaren Einsatz aller Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sei von dieser Stelle aus recht herzlich gedankt.

Darüber hinaus wurden noch weitere bestellte Charterfahrten durchgeführt.

Zwischenzeitlich haben wir auch das Fahrtenprogramm ab-bis Neuenmarkt-Wirsberg hinter uns gebracht. Die Ziele, welche wir in Zusammenarbeit mit Deutschen Dampflokomotiv-Museum anführen waren Zwickau und Bamberg. Auch wurden die beliebten Rampenfahrten über die "Schiefe Ebene" von Neuenmarkt-Wirsberg nach Marktschorgast veranstaltet. Bis dahin werden wir im Jahr 2024 über 7.500 km mit unseren Sonderzügen zurückgelegt haben. Dann ist aber nur kurz durchatmen angesagt. Der restliche November muss bis zu den Weihnachtsmarktfahrten genutzt werden,

um diverse Arbeiten an den Fahrzeugen vorzunehmen. Über die Fahrzeuge und alles weitere Neue werden wir Sie im Folgenden unterrichten.

Zuletzt noch etwas Organisatorisches an dieser Stelle

Im Februar fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Hierbei wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. Lediglich bei den Beisitzern gab es gewisse Änderungen, von denen Sie vielleicht auch betroffen sein werden. Neu besetzt wurde der Telefondienst. Dieser war in den letzten zwei Jahren interimsmäßig von unserem Kassier besetzt und wurde nun neu geregelt. Das Telefon ist nun nur noch Donnerstags und Freitags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr besetzt. Nachdem wir im letzten Jahr ein Programm zur Online-Bestellung von Fahrkarten über unsere Internetseite probeweise getestet haben, ist dieses Programm nun fest installiert. Es können somit die Fahrkarten direkt online bestellt werden. Das Programm unterstützt und erleichtert die Arbeit der hierfür Verantwortlichen nicht unwesentlich. Der Zeitaufwand für die Reservierung und Gestellung der Rechnungen hat sich dadurch sehr verringert.

Änderung unserer Anschrift (Kündigung des Postfaches)

Unser Postfach 1649 haben wir zum 31.12.2024 bei der Deutschen Post AG gekündigt. Bitte verwenden Sie ab sofort nur noch folgende Anschrift:

Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.
Bahnhof 10/1
78628 Rottweil

Zu den Fahrzeugen:

01 519

Wie bekannt sein wird, ist unsere Schnellzugdampflokomotive im Moment abgestellt und befindet sich in der Hauptuntersuchung. Die Lok- und Werkstattmannschaft ist im Moment dabei, diese durchzuführen. So wurden in der Zwischenzeit einige Stehbolzen erneuert. Wie so üblich tritt bei den Arbeiten so einiges zu Tage, was den Aufwand wesentlich erhöht. So wurde zum Beispiel festgestellt, dass an der Rauchkammer der Stirnring, an welchem die Rauchkammertür anliegt, so stark abgezehrt ist, dass dieses Teil komplett erneuert werden muss. Auch wurden diverse Arbeiten wie zum Beispiel die Aufarbeitung der Luftpumpe und Steuerventilen und Schmierpumpen an eine externe Werkstätte vergeben. Alleine für diese Arbeiten gehen wir von Kosten deutlich über 50.000 € aus. Auch das Treib- und Hauptkuppellager soll extern aufgearbeitet werden. Als Versuch ist geplant, die Buchsenlager aus Miramid durch einen haltbareren Kunststoff zu ersetzen. Ersetzt werden soll auch der Funkenfänger (engere Maschenweite) und der Feuerschirm. Der Aufwand der Arbeiten zur HU der Lok ist auf jeden Fall wesentlich höher, als ursprünglich eingeschätzt. Deshalb gehen wir im Moment davon aus, dass uns die 01 519 frühestens im Herbst 2025 wieder zur Verfügung steht.

52 7596

Mit dieser Lok bestreiten wir seit der Abstellung der 01 519 im September des letzten Jahres das gesamte Fahrtenprogramm. Das straffe Programm geht an dieser Maschine aber nicht spurlos vorüber. Die letzte große Hauptuntersuchung und Aufarbeitung ist nun auch schon fast 7 Jahre her. Das kann auch vom Kessel gesagt werden. Über 15 Jahre nach der letzten großen Aufarbeitung des Kessels mit dem damit verbundenen Einbauen eines neuen Rohsatzes sind alle Rohre am Ende ihrer Nutzungszeit angelangt. Der Rohr- und Überhitzersatz muss nach Ablauf der Fristen im Mai 2025 auf jeden Fall komplett ersetzt werden.

Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V.
Bahnhof 10/1, D-78628 Rottweil
Telefon: 07 41 / 17 47 08 18

Email: kontakt@efz-ev.de
www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
Vorstand: Nikolaus Bogenschütz, 1. Vorsitzender
Michael Stumm, 2. Vorsitzender

Vereinssitz: Rottweil
Amtsgericht Stuttgart, VR 470804
Steuer-Nr. 19057/01385
UST-IdNr. DE144853014

Kostenpunkt für den kompletten Rohrsatz: über 100.000 €. Im August wurde von der Lok- und Werkstattmannschaft der Funkenfänger – nicht zuletzt auch wegen der zunehmenden Trockenheit im Sommer - erneuert. Dabei wurde die Maschenweite von 5mm auf 3mm verringert. Wir hoffen damit die Brandgefahr zu verringern. Die gemachten Erfahrungen sehen bis zum Moment nicht schlecht aus. Deshalb soll dies so auch an der 01 519 gemacht werden. Das für den Kessel genannte kann zum Fahrwerk auch gesagt werden. Diverse Lagerschäden mussten im Laufe der Saison repariert werden. Hier machte das Treibstangenlager links gewisse Probleme.

Projekt 78 246 www.preussin-kehrt-zurueck.de

Vermeintlich still geworden ist es um das Projekt "Eine Preußin kehrt zurück". Das bekamen wir in der vergangenen Zeit immer wieder zu hören. Aber nur vermeintlich! Trotz der starken Belastung der Werkstattmannschaft geht es auch hier voran. Es wurden verschiedene Ausrüstungsteile der Lok zur Aufarbeitung bei Eisenbahnwerkstätte Krefeld (EWK) vergeben. Als Beispiele seien genannt: Luft- und Speisepumpe, der Vorwärmer und die Schmierpumpe. Man kann sagen, dass dort ganze Arbeit geleistet wurde. Hiervon können Sie sich auch auf unserer Internetseite überzeugen. Für diese Arbeiten fielen Kosten in Höhe von über 80.000 Euro an. Am Kessel wurden die Stehbolzen eingebaut. Wir warten immer noch auf das Einnieten von diversen Flanschanschlüssen. Auch muss noch der Rauchkammerboden eingeschweißt werden. Weiter ging es auch mit dem Fahrwerk. Am Donnerstag, dem 10.10.2024 wurden die Achsen und die Drehgestelle ausgebaut. Hierzu wurde das Fahrwerk mit einem Mobilkran angehoben. Die Achsen können nun neu bereift und aufgearbeitet werden. Die Radreifen wurden schon zu einem früheren Zeitpunkt bestellt und geliefert.

Die Aufarbeitung des Fahrwerkes können wir in Rottweil nicht stemmen. Deshalb werden im Moment für diese Arbeiten Angebote von externen Werkstätten eingeholt. Weitere Arbeiten sind geplant. Hierzu gehört die Neuanfertigung des Aschkastens, der Wasserkästen, sowie des Führerhauses und des Kohlekastens. Wie sie hier und auch in dem beigelegten Flyer lesen können, geht hier doch ordentlich voran.

Wagen

Der Bn-Wagen 40439, welcher im Spätherbst 2022 bei einem Einsatz einen Schaden erlitten hat, steht uns endlich wieder betriebsfähig zur Verfügung. Er hatte seinen ersten Einsatz bei den Rottweiler Dampftagen. Hiermit stehen uns neben dem Speisewagen wieder 4 Sitzwagen mit 360 Sitzplätzen eine ausreichende Kapazität zur Verfügung. Wir müssen damit für längeren Fahrten keine Wagen mehr anmieten.

Übernahme BW-Gelände in Rottweil

Die EFZ und die NeSA bemühen sich bekanntlich schon seit längerem um den Erwerb des nun seit 2007 auf Mietbasis genutzten Eisenbahnareals rund um das ehemalige Bahnbetriebswerk in Rottweil. Der unter Denkmalschutz stehende Lokschuppen, wie auch diverse Gleisanlagen im westlich gelegenen Außenbereich werden von der Deutschen Bahn nicht mehr genutzt und sind für deren Zwecke entbehrlich geworden. Da die DB, wie beschrieben, auch das komplette Fachwerkgebäude zwischen den beiden Türmen nicht mehr nutzt, könnte es an uns abgegeben werden. Die neueren Gebäudeteile wurden brandschutztechnisch bauseits mit Brandschutzmauern abgetrennt und werden von der DB weiter genutzt. Seit 2018 haben die EFZ und die NeSA Bereitschaft erklärt, die Immobilie erwerben. Die Verhandlungen über den Erwerb des Gebäudes und des Geländes liefen zuerst mit DB-Netz und nun mit DB-InfraGO in der Vergangenheit sehr zäh. Bei allen Gesprächen wurde Bereitschaft gezeigt das Gebäude zu verkaufen. Und danach „ruhte dann immer wieder der See“ und es passierte nichts mehr. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr (BMDV) und Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Michael Theurer anzusprechen.

Dieser reagierte sehr rasch und es kam am 03.05.2024 zu einem Treffen auf dem Betriebsgelände in Rottweil. Michael Theurer und Ministerialrat Arnd Mayer (ebenfalls BMDV) besuchten uns zusammen mit Daniel Karrais, Mitglied der FDP/DVP-Fraktion im Landtag Baden-Württemberg. Von seitens der Besucher (übrigens bestens über die Museumszene in Baden-Württemberg unterrichtet) wurde Bereitschaft signalisiert, uns bei diesem anspruchsvollen Projekt zu unterstützen.

Schon nach der Ankündigung des Besuches kam dann Schwung in die Angelegenheit. So gab es noch am 25.04.2024 ein Treffen mit DB-InfraGO. Die weiteren, in Zwischenzeit geführten Verhandlungen sind nun sehr weit gediehen. Es liegen nun die Entwürfe der Kaufverträge vor. Diese wurden geprüft und verschiedene Änderungen vorgeschlagen. Diese werden nun eingearbeitet und stellen auf keinen Fall einen Hinderungsgrund dar. Wir sind in der Zwischenzeit auch nicht untätig geblieben. Es wird von uns eine gemeinnützige GmbH gegründet, welche das Gelände mit den Gebäuden übernimmt und betreut. Ebenso wurden schon Angebote über eine Gebäudeversicherung eingeholt und sollen zeitnah unterschrieben werden. Wir hoffen, dass sowohl der Kauf, wie auch die hierzu notwendigen

restliche organisatorische Dinge noch in diesem Jahr erledigt werden können. Wir sind uns aber im Klaren, dass mit der Übernahme einiges an zusätzlicher Arbeit auf uns zukommt. Dies organisatorisch, wie auch finanziell zu stemmen, wird auch nicht leicht sein. Wir sehen die Übernahme aber als alternativlos an, brauchen wir doch geeignete Werkstatt- und Platzkapazitäten für unsere Fahrzeuge und Arbeiten.

Umrüstung auf neues Zugsicherungssystem ETCS

Ein weiteres Thema dieses Treffens mit Herrn Theurer war die Ausrüstung und Finanzierung von ETCS (European Train Control System) dem neuen Zugsicherungssystem der Bahn, in die Bestandsfahrzeuge der EFZ und NeSA. Hierzu waren auch Verantwortliche der PRESS geladen. Die PRESS hat schon mit ETCS Erfahrung, da sie einige Lokomotiven mit ETCS haben.

Das ETCS-Thema wird in den nächsten Jahren immer konkreter. Vor allem mit dem Digitalen Knoten Stuttgart sollen einige Stellbereiche auf ETCS umgerüstet werden. Es ist teilweise sogar geplant, dass die Punktformige Zugbeeinflussung (PZP) auf Bestandsstrecken ab 2028/2029 abgebaut wird! Dampfloks können prinzipiell auf ETCS umgerüstet werden. Die Technik kann im Tender Platz finden. Die Firma Thales (früher SEL) als Bahnausrüster könnte für jede Baureihe eine Musterlok umbauen. Hierbei ist mit Kosten von ca. 20 Mio. € pro Prototyp aus zu gehen. Dies ist eine völlig utopische Summe, die weder von den Vereinen, noch von vielen Eisenbahn Verkehrs Unternehmen (EVU) aufgebracht werden kann. Hierfür wären Unterstützungen oder Zuschüsse erforderlich. Der freie Netzzugang wäre nicht mehr gewährleistet. Wir müssen nun abwarten, wie das nun weitergeht.

Geplante Fahrten für 2025

Zwar ist unser Jahresprogramm für 2025 noch nicht ganz fertig, wir möchten dennoch schon mal einen ersten Ausblick für unsere Fahrten im Frühjahr 2025 geben. Für das Dreikönigsprogramm am 4., 5. und 6. Januar liegt diesem Zollernbahn-Info ja bereits der Flyer bei. Folgende Fahrten stehen bereits fest:

05. April 2025

Tübingen, Eyach, Haigerloch, Hechingen (Hzl), Gammertingen, Hechingen (DB), Mössingen, Tübingen mit 52 7596

06. April 2025

Tübingen, Balingen, Schömburg und zurück. Plus eine Pendelfahrt Hechingen, Schömburg mit 52 7596

20. & 21. April 2025 (Ostern)

Rottweil, Villingen, Hausach und zurück. Schwarzwaldbahn Erlebnisfahrten mit 52 7596

Gerhard Euchner verstorben

Am 21.10.2024 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied Gerhard Euchner am 19.10.2024 verstorben ist. Gerhard Euchner wurde 80 Jahre alt. Er war bis vor drei Jahren im erweiterten Vorstand der EFZ als Beisitzer und tätigte im Rahmen seiner Aufgabe lange Zeit den Telefondienst und betreute auch bei den Rottweiler Dampftagen unseren Infostand. Er wird deshalb auch dem einen oder anderen von Ihnen bekannt sein. Wir sind tief betroffen und werden seine ruhige und immer freundliche Art sehr vermissen und trauern mit den Angehörigen.

Ausblick

Wie Sie lesen konnten, ist seit dem letzten Info in diesem Jahr so Einiges geschehen. Die Aktiven der EFZ waren auch im Jahr 2024 bisher ganz schön gefordert und hatten immer ordentlich was zu tun. Und es wird mit der Übernahme des Geländes sicherlich nicht weniger Arbeit. Das mit dem Info aus dem letzten Jahr gesagte hat auch weiterhin Gültigkeit. Auch aus finanzieller Sicht wird das „Geschäft“ immer schwieriger. Überall gibt es Kostensteigerungen zu verzeichnen. Wir können diese nicht komplett weitergeben und deshalb nicht auffangen.

Auch haben wir mit der Aufarbeitung der beiden Loks 78 246 und der 01 519 einige Bretter zu bohren und benötigen deshalb dringend Ihre finanzielle Hilfe in Form von Spenden. Über jeden Euro, welcher auf eines unserer Spendenkonten eingeht, freuen wir uns sehr! Sie helfen uns weiter die gesetzten Ziele zu erreichen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns. Wir werden Sie zu diesen wichtigen Themen natürlich auf dem Laufenden halten. Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 zu wünschen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihre Eisenbahnfreunde Zollernbahn